

Petro Welt Technologies AG

30.11.2009 - 08:44 Uhr

EANS-News: C.A.T. oil AG / C.A.T. oil AG steigert weiter Effizienz und Profitabilität

Wien (euro adhoc) -

- Anzahl der ausgeführten Jobs im dritten Quartal um 14,4% auf 827 Jobs im Vergleich zum Vorjahresquartal gestiegen
- EBITDA-Marge von 23,2% im Vorjahresquartal auf 29,8% gesteigert
- Cashflow aus operativer Tätigkeit auf Neun-Monatsbasis um 27,7% erhöht
- Starke Finanzausstattung mit einer Eigenkapitalquote von 81,5%

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent/Meldungsgeber verantwortlich.

Quartalsbericht/Ergebnisse des dritten Quartals 2009

Utl.: - Anzahl der ausgeführten Jobs im dritten Quartal um 14,4% auf 827 Jobs im Vergleich zum Vorjahresquartal gestiegen - EBITDA-Marge von 23,2% im Vorjahresquartal auf 29,8% gesteigert - Cashflow aus operativer Tätigkeit auf Neun-Monatsbasis um 27,7% erhöht - Starke Finanzausstattung mit einer Eigenkapitalquote von 81,5%

30. November 2009 - C.A.T. oil AG (O2C, ISIN: AT0000A00Y78), einer der führenden Anbieter von Öl- und Gasfelddienstleistungen in Russland und Kasachstan, hat heute die Ergebnisse für das dritte Quartal sowie für die ersten neun Monate 2009 vorgelegt. Zwischen Juli und September hat das Unternehmen von verbesserten Marktbedingungen und höherer Kundennachfrage nach Dienstleistungen zur Stimulierung und Erneuerung von Ölvorkommen profitiert. So erhielt C.A.T. oil im September von seinen Kunden zusätzliche Aufträge für Sidetrack-Drilling-Dienstleistungen in Höhe von 14 Millionen Euro, wodurch das Orderbuch für das Geschäftsjahr 2009 auf ein Volumen von 228 Millionen Euro anstieg. Darüber hinaus hat C.A.T. oil im dritten Quartal weiterhin mit hoher Auslastung gearbeitet und die Anzahl der ausgeführten Jobs gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich um 14,4% auf 827 Jobs erhöht (Q3 2008: 723 Jobs). Auf Neun-Monatsbasis hat C.A.T. oil mit insgesamt 2.352 ausgeführten Aufträgen ein Allzeithoch erreicht (9M 2008: 2.211 Jobs). Durch die konsequente Verbesserung der Arbeitsprozesse sowie der Profitabilität hat C.A.T. oil die EBITDA- und EBIT-Margen im dritten Quartal gesteigert und gegenüber dem Vorjahresquartal weiteres Wachstum erreicht.

Umsatz in Rubel stabil, in Euro zurückgegangen

Die hohe operative Auslastung hat sich im Umsatz allerdings nicht entsprechend niedergeschlagen, da dieser erheblich von der Abwertung des Rubels gegenüber dem Euro sowie einem im Vergleich zu 2008 niedrigeren Preisniveau für Sidetrack-Drilling-Dienstleistungen beeinflusst wurde. Im dritten Quartal ging der Umsatz auf Eurobasis daher um 18,3% auf 59,3 Millionen Euro zurück (Q3 2008: 72,6 Millionen Euro), blieb jedoch gegenüber dem Vorjahresquartal in den Landeswährungen unverändert. Auf Neun-Monatsbasis reduzierte sich der Umsatz um 16,6% auf 176,9 Millionen Euro (9M 2008: 212,0 Millionen Euro), auf Rubelbasis erhöhte er sich leicht um 1,1%.

Der durchschnittliche Umsatz je Auftrag belief sich im dritten Quartal auf 71,8 Tausend Euro (Q3 2008: 100,4 Tausend Euro) und auf 75,2 Tausend Euro (9M 2008: 96,3 Tausend Euro) für die ersten neun Monate 2009.

Zusätzliche positive Effekte durch Kostensenkungsprogramm

Im dritten Quartal hat C.A.T. oil konsequent das Ziel weiterverfolgt, die Profitabilität zu erhöhen und die operativen Aufwendungen zu reduzieren. Die positiven Entwicklungen wurden jedoch teilweise durch erwartete Verluste für das Seismik-Geschäft in Höhe von 5,2 Millionen Euro beeinträchtigt. Diese wurden im ersten Halbjahr 2009 erfasst und nun in den Umsatzkosten anstatt in den anderen operativen Verlusten verbucht. Infolgedessen fiel die Senkung der Umsatzkosten weniger stark aus: Sie reduzierten sich von 55,4 Millionen Euro im Vorjahresquartal um 11,0% auf 49,3 Millionen Euro im dritten Quartal 2009. Ohne Berücksichtigung der genannten Umgliederung betrug der Rückgang der Umsatzkosten im dritten Quartal jedoch 20,4% auf 44,1 Millionen Euro. In den ersten neun Monaten 2009 konnten die Umsatzkosten um 14,8% auf 143,6 Millionen Euro (9M 2008: 168,6 Millionen Euro) verringert werden.

Auch die allgemeinen und Verwaltungskosten sanken im dritten Quartal weniger stark. Grund hierfür war ebenfalls eine Umgliederung von Rückstellungen für das Seismik-Geschäft in Höhe von 1,6 Millionen Euro, die anstatt in den anderen operativen Verlusten in den allgemeinen und Verwaltungskosten erfasst wurden. Die allgemeinen und Verwaltungskosten gingen daher um 13,3% auf 5,6 Millionen Euro zurück (Q3 2008: 6,5 Millionen Euro). Ohne Berücksichtigung der neu zugeordneten Rückstellungen wäre der Rückgang im dritten Quartal mit 30,0% auf 4,5 Millionen Euro deutlicher ausgefallen. In den ersten neun Monaten 2009 verringerte C.A.T. oil die allgemeinen und Verwaltungskosten um 28,3% auf 13,8 Millionen Euro (9M 2008: 19,2 Millionen Euro).

C.A.T. oil führte zudem im Berichtszeitraum das Personalprogramm fort, das eine Anpassung der Personalstärke sowie der Lohn- und Gehaltsstruktur beinhaltet. Bis Ende September 2009 hatte C.A.T. oil die durchschnittliche Personalstärke auf 3.024 Mitarbeiter reduziert (9M 2008: 3.636 Mitarbeiter) und dabei vor allem den Anteil der Hilfsarbeiterstellen angepasst. Die Löhne und Gehälter gingen im dritten Quartal um 32,8% auf 8,0 Millionen Euro (Q3 2008: 11,9 Millionen Euro) und in den ersten neun Monaten um 28,8% auf 23,9 Millionen Euro (9M 2008: 33,6 Millionen Euro) zurück.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz belief sich im dritten Quartal auf 10,0 Millionen Euro (Q3 2008: 17,2 Millionen Euro) und für den Neun-Monatszeitraum 2009 auf 33,3 Millionen Euro (9M 2008: 43,5 Millionen Euro). In beiden Ergebnissen spiegeln sich vor allem die Umgliederung erwarteter Verluste aus dem Seismik-Geschäft in die Umsatzkosten sowie die Rubelabwertung wider.

Steigerung der EBITDA- und EBIT-Margen

Aufgrund der kontinuierlich umgesetzten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sowie der strengen Kostenkontrolle verbesserte sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im dritten Quartal um 5,1% auf 17,7 Millionen Euro (Q3 2008: 16,8 Millionen Euro); dies entspricht einer EBITDA-Marge von 29,8% (Q3 2008: 23,2%). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wurde im dritten Quartal um 6,9% auf 11,5 Millionen Euro (Q3 2008: 10,7 Millionen Euro) erhöht, und die EBIT-Marge stieg von 14,7% auf 19,3%.

EBITDA und EBIT auf Neun-Monatsbasis waren deutlich von den Auswirkungen des schwierigen Marktumfelds im ersten Halbjahr 2009 sowie von Abschreibungen für das Seismik-Geschäft geprägt. Das EBITDA ging daher für den Neun-Monatszeitraum um 3,1% auf 40,1 Millionen Euro (9M 2008: 41,4 Millionen Euro) zurück. Dennoch verbesserte sich die EBITDA-Marge auf 22,7% (9M 2008: 19,5%) und spiegelt somit die erfolgreiche Kostensenkung wider. Das EBIT reduzierte sich aufgrund des geringeren EBITDA und höherer Abschreibungen um 16,9% auf 20,3 Millionen Euro (9M 2008: 24,5 Millionen Euro). Die EBIT-Marge blieb mit 11,5% (9M 2008: 11,5%) stabil.

Das Finanzergebnis ist von unrealisierten und realisierten Wechselkursverlusten aus auf Euro lautenden konzerninternen Darlehen sowie durch höhere Nettozinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen

beeinflusst und belief sich auf -0,5 Millionen Euro (Q3 2008: -0,1 Millionen Euro). Für die ersten neun Monate 2009 betrug das Finanzergebnis -3,9 Millionen Euro (9M 2008: -0,9 Millionen Euro).

Auf Quartalsbasis erhöhte sich der Gewinn vor Steuern um 3,3% auf 11,0 Millionen Euro (Q3 2008: 10,6 Millionen Euro). Auf Neun-Monatsbasis reduzierte er sich um 30,2% auf 16,5 Millionen Euro (9M 2008: 23,6 Millionen Euro) und reflektierte damit insbesondere das geringer ausgefallene operative Ergebnis des ersten Halbjahrs sowie negative Wechselkurseffekte.

Das Nettoergebnis des dritten Quartals 2009 erhöhte sich um 59,9% auf 9,2 Millionen Euro (Q3 2008: 5,7 Millionen Euro) und war positiv beeinflusst durch eine veränderte Einkommenssteuerrate, die von 46,1% in Q3 2008 auf 16,6% in der Berichtsperiode reduziert wurde. In den ersten neun Monaten 2009 erzielte das Unternehmen ein Nettoergebnis von 11,9 Millionen Euro (9M 2008: 12,5 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie betrug 0,187 Euro für das dritte Quartal 2009 (Q3 2008: 0,117 Euro) und 0,244 Euro für die ersten neun Monate 2009 (9M 2008: 0,256 Euro).

Starke Liquiditätsausstattung und sehr solide Eigenkapitalquote

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit erhöhte sich im dritten Quartal auf 16,1 Millionen Euro und konnte damit gegenüber dem Vorjahresquartal um 9,8% gesteigert werden (Q3 2008: 14,7 Millionen Euro). Auf Neun-Monatsbasis stieg der Cashflow aus operativer Tätigkeit um 27,7% auf 38,4 Millionen Euro (9M 2008: 30,1 Millionen Euro). Da C.A.T. oil in den vergangenen drei Jahren umfangreiche Investitionen in neue Kapazitäten für das Fracturing- und Si-detrack-Drilling-Geschäft getätigt hatte, wurde beschlossen, im herausfordernden Geschäftsjahr 2009 ein reduziertes Investitionsprogramm zu verfolgen, das nur Investitionen in Instandhaltung vorsieht.

Durch geringfügige Verkäufe von Anlagevermögen belief sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit für das dritte Quartal auf 0,4 Millionen Euro gegenüber -14,5 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Für die ersten neun Monate 2009 betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit -5,8 Millionen Euro verglichen mit -33,9 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2008. C.A.T. oil erwirtschaftete einen freien Cashflow von 16,6 Millionen Euro im dritten Quartal (Q3 2008: 0,2 Millionen Euro) und von 32,6 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2009 (9M 2008: -3,9 Millionen Euro). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im dritten Quartal auf -12,4 Millionen Euro (Q3 2008: 1,0 Millionen Euro) und auf -28,2 Millionen Euro im Neunmonatszeitraum 2009 (9M 2008: -1,6 Millionen Euro). Darin spiegelt sich vor allem die vorzeitige Rückzahlung langfristiger Verbindlichkeiten wider. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 30. September 2009 auf 17,4 Millionen Euro, dies entsprach einem Anstieg um 21,1% gegenüber dem Jahresende 2008 (31. Dezember 2008: 14,4 Millionen Euro).

In der Berichtsperiode verfolgte C.A.T. oil weiterhin einen konservativen Finanzierungsansatz. C.A.T. oil verringerte die langfristigen Verbindlichkeiten um 83,0% auf 5,1 Millionen Euro am 30. September 2009, gegenüber 30,0 Millionen Euro am 31. Dezember 2008. Die Eigenkapitalquote wurde dadurch weiter gestärkt und erhöhte sich zum 30. September 2009 auf 81,5% (31. Dezember 2008: 73,4%). Die Nettoliquidität betrug zum 30. September 2009 9,9 Millionen Euro verglichen mit Nettoverbindlichkeiten von 21,3 Millionen Euro am 31. Dezember 2008.

Fokus auf solider Finanzierung und hoher Servicequalität

Im vierten Quartal 2009 verfolgt C.A.T. oil weiterhin den Ansatz, einerseits das operative Geschäft weiter zu verschlanken und die Profitabilität zu erhöhen, andererseits den Kunden Dienstleistungen in konsistenter Qualität zu bieten und die verfügbaren Kapazitäten dafür bestmöglich zu nutzen.

Manfred Kastner, Vorsitzender des Vorstandes der C.A.T. oil AG, sagte: "Im dritten Quartal haben sich die Marktbedingungen aufgehellt, und C.A.T. oil konnte davon profitieren: Wir haben zusätzliche Aufträge von unseren Kunden erhalten und weitere Marktanteile im Hydraulic Fracturing und Sidetrack Drilling gewonnen. Ende September waren mehr als 75% der Aufträge unseres Orderbuchs 2009 ausgeführt. Gleichzeitig haben wir unsere Kostendisziplin und konservative Finanzierung fortgeführt, um die Eigenkapitalbasis auf sehr hohem Niveau zu halten. Unsere solide Geschäftsstrategie hat uns bislang gut durch das wirtschaftlich außerordentlich schwierige Geschäftsjahr 2009 gebracht. Mit diesem strikten Ansatz, der sich sowohl in unserem operativen Geschäft als auch in unseren Finanzen widerspiegelt, kommen wir nicht nur sicher in das Jahr 2010. Wir ebnen damit gleichzeitig den Weg für C.A.T. oils weiteres Wachstum, wenn sich die Märkte grundlegend erholt haben werden."

www.catoilag.com

Pressekontakt:
FD

Carolin Amann Lucie Kimmich
Tel.: +49 (0)69 92037-132 Tel.: +49 (0)69 92037-183
Email: carolin.amann@fd.com Email: lucie.kimmich@fd.com

Über die C.A.T. oil AG:

Die C.A.T. oil AG ist einer der führenden Anbieter von Öl- und Gasfeld-Dienstleistungen in Russland und Kasachstan und an der Frankfurter Wertpapierbörse im SDAX gelistet. C.A.T. oil bietet Dienstleistungen an, mit denen die Lebensdauer von Öl- und Gasquellen verlängert oder stillgelegte Öl- und Gasquellen wieder zugänglich gemacht werden können. Das Wachstum des Unternehmens wird von drei zentralen Faktoren getrieben: Bereits erschlossene Ölfelder müssen aufgrund schrumpfender Öl- und Gasressourcen bestmöglich stimuliert werden, so dass sich Fördermengen optimieren lassen. Gleichzeitig werden stillgelegte Vorkommen reaktiviert oder durch neue Methoden anderweitig zugänglich gemacht, um auch diese bis zum Maximum auszuschöpfen. Zusätzlich bietet C.A.T. oil mit seismischen Dienstleistungen Verfahren an, mit denen neue Öl- und Gasvorkommen identifiziert werden können.

Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1991 in Celle hat C.A.T. oil eine führende Position im Hydraulic Fracturing aufgebaut und verfügt heute über einen Marktanteil von fast 30% in Russland und Kasachstan. Nach dem Börsengang im Jahr 2006 investierte C.A.T. oil zusätzlich mehr als 200 Millionen Euro in weitere Kapazitäten und Services: Sidetrack Drilling wurde zum zweitwichtigsten Service des Unternehmens mit einem Marktanteil von rund 18% in Russland. Neben den zuvor genannten Dienstleistungen zählen zum diversifizierten Serviceportfolio von C.A.T. oil auch Coiled Tubing, Well Workover, Cementing sowie seismische Services. Aufgrund der jüngsten Erweiterungsinvestitionen sind die Flotten und Rigs auf modernstem Stand und erlauben daher zeiteffiziente und effektive Öl- und Gasförderung. Zu den Kunden von C.A.T. oil zählen führende Öl- und Gasproduzenten wie Gazprom, KazMunaiGaz, LUKOIL, Rosneft und TNK-BP. Zu allen pflegt C.A.T. oil langjährige Beziehungen und ist seit dem Markteintritt in Russland in den frühen 90er Jahren ein verlässlicher Geschäftspartner.

C.A.T. oil hat den Unternehmenssitz in Wien und beschäftigte in den ersten neun Monaten 2009 durchschnittlich 3.024 Mitarbeiter, den größten Teil davon in Russland und Kasachstan. Das Auftragsbuch des Unternehmens belief sich Ende September 2009 auf 228 Millionen Euro.

Kennzahlen für das dritte Quartal 2009

[in Millionen Euro]	Q3 2009	Q3 2008	Veränderung in %
Umsatz	59,3	72,6	-18,3
Umsatzkosten	49,3	55,4	-11,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	10,0	17,2	-41,7
EBITDA	17,7	16,8	5,1

EBITDA-Marge (in%)	29,8	23,2	-
EBIT	11,5	10,7	6,9
EBIT-Marge (in%)	19,3	14,7	-
Nettoergebnis des Berichtszeitraums	9,2	5,7	59,9
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,187	0,117	59,8

Cashflow aus operativer Tätigkeit	16,1	14,7	9,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0,4	-14,5	n/a
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-12,4	1,0	n/a

Anzahl ausgeführter Jobs	827	723	14,4
Umsatz je Job (in Tausend Euro)	71,8	100,4	-28,5

Kennzahlen für die ersten neun Monate 2009

[in Millionen Euro]	9M 2009	9M 2008	Veränderung in %
Umsatz	176,9	212,0	-16,6
Umsatzkosten	143,6	168,6	-14,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	33,3	43,5	-23,4
EBITDA	40,1	41,4	-3,1
EBITDA-Marge (in%)	22,7	19,5	-
EBIT	20,3	24,5	-16,9
EBIT-Marge (in%)	11,5	11,5	-
Nettoergebnis des Berichtszeitraums	11,9	12,5	-4,8
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,244	0,256	-4,7
Eigenkapitalquote (in %)*	81,5	73,4	-

Cashflow aus operativer Tätigkeit	38,4	30,1	27,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5,8	-33,9	n/a
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-28,2	-1,6	n/a
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente*	17,4	14,4	21,1

Anzahl ausgeführter Jobs	2.352	2.211	-6,4
Umsatz je Job (in Tausend Euro)	75,2	96,3	-21,9
Mitarbeiter	3.024	3.636	-16,8

* Zum 30. September 2009 und 31. Dezember 2008

Rückfragehinweis:

Lucie Kimmich
Tel.: +49 (69) 920 37-183
E-Mail: lucie.kimmich@fd.com

Branche: Öl und Gas Exploration
ISIN: AT0000A00Y78
WKN: AOIKWU
Index: SDAX, Classic All Share, Prime All Share
Börsen: Frankfurt / Regulierter Markt/Prime Standard

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010077/100594605> abgerufen werden.